

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 3 (1908-1909)  
  
**Artikel:** Die schweizerische Baukunst  
**Autor:** A.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-751006>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

periodischen Amnesien, das heisst die merkwürdigen pathologischen Fälle, in welchen sich nacheinander zwei oder sogar drei verschiedene Persönlichkeiten in einem Körper manifestieren.

Jedenfalls darf man heute sagen, dass eine genetische Beziehung und innige Wechselwirkung zwischen Weltäther und Materie besteht, so dass es nahe liegt, in der Wesenheit dieser Wechselwirkung auch das Geheimnis der Form, ja das ganze grosse Geheimnis des Lebens zu vermuten.

ZÜRICH

Dr. G. EICHHORN

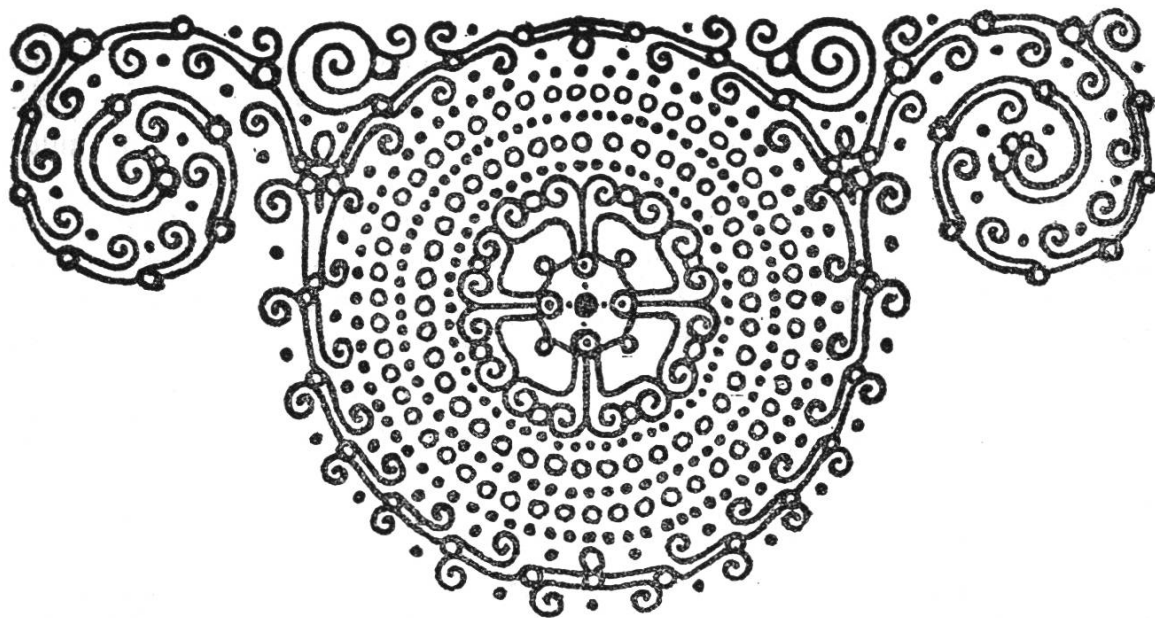


## DIE SCHWEIZERISCHE BAUKUNST

Unter diesem Titel ist auf Ende Januar das erste Heft einer von Dr. C. H. Baer geleiteten Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, bildende Kunst und Handwerk erschienen. Sie soll, wie uns die Einführungsworte belehren, zwischen dem kunstverständigen Laien und dem Architekten und Gewerbekünstler vermitteln. Dass das geschehe, dafür ist der Inhalt dieses Heftes die beste Gewähr. Das in Stäfa von Pleghart & Häfeli erbaute prächtige Landhaus zum „Sunneshy“, Kleinplastiken von Arnold Hünérwadel, kleinere bernische Kirchenbauten von Münsterbaumeister In der Mühle, Stickereien von Frau H. Hahnloser und kunstgewerbliche Arbeiten von Richard Bühler werden in Wort und Bild gewürdigt.

Alles berechtigt zu der frohen Hoffnung, dass wir nun ein Organ haben, in dem das moderne bauliche und kunstgewerbliche Schaffen der Schweiz ein würdiges Echo findet.

A. B.



---

Nachdruck der Artikel nur mit Erlaubnis der Redaktion<sup>W</sup> gestattet.  
Verantwortlicher Redaktor Dr. ALBERT BAUR in ZÜRICH. Telefon 7754.